

Bald dehnte Chaumette, Procüreur-Syndic der Gemeinde von Paris, dieses Gesetz durch seine Auslegungen noch weiter aus, so daß vielleicht vier Fünftheile der gesammten Bevölkerung Frankreichs für verdächtig gehalten werden mochten. Zu tausenden wurden nun neue Gefängnisse errichtet; und die Beschwerden der Revolutionstribunale über die ungeheure Zahl der darin Eingesperrten veranlaßten (am 28. Sept. 1793) ein Decret, vermöge dessen jene Tribunale ermächtigt seyn sollten, ohne schriftliche Instruction der Processe und ohne eine Vertheidigung der Angeklagten zu hören, sobald nur die Geschwornen sich von der Schuld eines solchen überzeugt erklärten, sogleich das Urtheil auszusprechen.

7.

Hinrichtungen. Neuer Kalender. Vernunft-Gottesdienst.

I. Bisher hatten größtentheils nur Opfer aus den mittlern und niedern Volksclassen unter dem Beile des Pariser-Revolutionstribunals geblutet; von jetzt an trafen seine Streiche ausgezeichnetere Häupter. Zuerst ward der General Cüstine angeklagt, weil er Mainz und Valenciennes in die Hände des Feindes habe fallen lassen, und noch mehr, weil er sich kühn gegen die Urheber des 31. May und 2. Juny geäußert hatte; und er wurde, nach einem ausdrücklichen Befehle des Wohlfahrtsausschusses, zum Tode verurtheilt, und am 28. August 1793 hingerichtet.

II. Zunächst auf ihn folgte die unglücklichste aller Königinnen, Marie Antoinette, zu derselben Zeit, als wiederholte Siege den Oesterreichern den Weg nach Paris geöffnet zu haben schienen. Schon seit dem 3. July hatte man den Dauphin von ihr getrennt, und demselben den Schuster Simon, einen rohen Jacobiner, zum Aufseher